

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



03.02.2021

Gewerbsteuer verzögert einziehen und Stundung ohne Zinszahlung

Die Stadtkämmerei wird gebeten, die Gewerbsteuer von besonders durch die Pandemie betroffenen Unternehmen/ Handwerksbetrieben zeitverzögert einzuziehen und Stundungen ohne Zinszahlungen zu ermöglichen.

Begründung

Die Corona-Krise ist nicht nur eine Gesundheitskrise. Sie ist mittlerweile auch eine ausgewachsene Wirtschaftskrise, die viele Unternehmen und insbesondere Handwerksbetriebe wie Friseure, Bäckereien etc. an den Rand ihrer Existenz zwingt. Viele Maßnahmen wurden bereits ergriffen, um den Unternehmerinnen und Unternehmern, die durch die Krise besonders in Not geraten sind, Hilfe zu bieten. Dennoch sehen laut Umfrage der Handwerkskammer die Münchner und bayerischen Handwerkerinnen und Handwerker die kommenden Monate weniger optimistisch.

Ein weiterer Baustein zum Erhalt der Unternehmen könnte nun der Vorschlag der Handwerkskammer sein, die Gewerbsteuer zeitverzögert einzuziehen und Stundungen ohne Zinszahlungen zu ermöglichen.

Die Gewerbsteuer steht als Gemeindesteuer den Gemeinden zu. An dieser Stelle kann die Landeshauptstadt München einen weiteren Beitrag zur Sicherung der Gewerbe- und Handwerksbetriebe leisten.

Manuel Pretzl (Initiative)
Fraktionsvorsitzender

Andreas Babor
Stadtrat

Hans Hammer
Stadtrat